

## **„tonica plus 8.0“:**

### **Rezension von Markus Nitschmann**

Hersteller: capella-software

Der Traum, im Stile alter Meister zu komponieren und das auch noch im Handumdrehen, ist erfüllbar. Das Programm „Tonica plus 8.0“ erstellt selbständig Tonsätze, wie sie beispielsweise von Johann Sebastian Bach oder von Max Reger komponiert wurden. „Tonica plus“ stammt aus dem Hause capella-software und liegt nun in der neuen Version 8.0 vor. Musikstudenten, Musikschulen, Produzenten, Arrangeure, Lehrer, Chorleiter, Musikschaffende, jeder der Tonsätze oder auch nur musikalische Übungsaufgaben benötigt, kann von diesem Programm profitieren. Zu jeder Melodie fertigt Tonica einen drei- oder vierstimmigen Tonsatz an. Es genügt, eine Stimme eines Liedes, Chorals oder sonstigen Musikstückes selbständig in Noten zu setzen. Wobei nicht immer die Oberstimme Tonsatzvorgabefunktion hat, Tonsätze können beispielsweise auch auf der Grundlage von Zweit-, Dritt- oder Viertstimmen erstellt werden. Dadurch sind auch Tonsätze zu Bassstimmen möglich. Mit Mausclick auf „Tonsatz“ wird der komplette Satz vervollständigt. Dabei orientiert sich das Programm an den Regeln der Harmonielehre und an den Eigenheiten des gewählten Tonsatzstiles. Die Besonderheit der „plus-Version“ zeigt sich in ihrer Lernfähigkeit. Mit Hilfe des Stilassistenten kann der Anwender neue Tonsatzstile entwerfen und abspeichern und so die Stilbibliothek erweitern. Einen besonderen Vorteil bietet die sog. Stil-Börse. Neue Tonsatzstile können online in einer Börse zur Verfügung gestellt werden. Ebenso ist von dort ein Import neuer Stile möglich.

In der neuen Version 8.0 können jetzt auch drei- oder vierstimmige Kanonsätze und Tonsätze im Jazz-Stil erzeugt werden. Eine Besonderheit der plus-Version sind Kanons in beliebigen Intervallen, sowie in Form von Spiegel- oder Krebskanons.

Um eine Tonsatzvorgabe einzugeben oder einen vom Programm erstellten Tonsatz zu bearbeiten, kann die Noteneingabe über Tastatur, Maus oder via Midi-Technologie (Real Time Entry oder Step Entry) erfolgen. In der neuen Version 8.0 ist auch eine Noteneingabe per Mausklavier ähnlich zum Notensatzprogramm „capella professional“ möglich. Erstellte Tonsätze lassen sich in unterschiedliche Variationen transferieren, wie beispielsweise in Präludien. Der Anwender kann auswählen, für welche Partiturbereiche Tonsätze erstellt werden sollen. Dies eignet sich z.B. hervorragend für die Erstellung von Übungsaufgaben. Ausgelassene Bereiche können so von Schülern vervollständigt werden. Zu den weiteren Funktionen des Programms zählt das Harmonisieren. Der Tonsatz wird dann mit den entsprechenden Symbolen der Musiktheorie angegeben - wahlweise in funktionaler oder stufenorientierter Harmonielehre.

Die Programmierer der Software haben Tonica auch eine Analysefunktion zugeordnet. Dadurch können selbsterstellte Tonsätze ausgewertet, sowie verglichen werden mit jenen, die vom Programm erzeugt wurden. Tonica zeigt dann Fehler an, wie z.B. Quintenparallelen. Aus diesem Grund eignet sich das Programm gut für den Bereich der Lehre. Per Mausclick überprüft das Programm, ob dem Akkord die richtigen Töne in den vier Stimmen zugewiesen wurden, ob die Vorzeichen richtig gesetzt wurden, ob unerlaubte Verdopplungen oder andere Akkordbildungsfehler enthalten sind. Die Anzeige von verbotenen oder auch verdeckten Parallelen wird ebenfalls berücksichtigt. Besteht an einer Melodiestelle Unentschiedenheit über die Wahl des Akkordes, so kann sich der Anwender von Tonica Vorschläge erstellen lassen.

„Tonica plus“ beherrscht jeweils in Haupt- und Nebenfunktionen Grundakkorde, alle Umkehrungen, Sept- und Nonakkorde. Dies wird erweitert durch Zwischendominanten und echte Modulationen auf zwei Tonartebenen. Ergänzend weist das Programm eine Kadenzdatenbank auf mit einem Bestand von 120 Kadenzarten alter Meister. Eine vielstufige Rückgängig-Funktion erleichtert die Arbeit mit Tonica plus. Freiwählbare Abstände zwischen Notenzeilen und Notensystemen bereichern die Layoutmöglichkeiten. Programmschnittstellen helfen, dass das Programm in Kooperation mit anderen Anwendungen eingesetzt werden kann. Dazu zählen eine Midi-Schnittstelle (Import / Export) und die Austauschmöglichkeit zwischen Tonica plus 8.0 und dem Notensatzprogramm von Capella „capella professional“, das eine umfassende Bearbeitung von Tonsätzen ermöglicht.

Allerdings darf nicht erwartet werden, dass alle Arrangements oder Musikstile ohne Nachbearbeitung erstellt werden können. Dies ist beispielsweise darauf zurückzuführen, dass Tonsatzvorstellungen auch von den persönlichen Vorlieben des jeweiligen Bearbeiters oder Programmanwenders abhängen. Erforderliche bzw.

mögliche Anpassungen geben allerdings einer Kreativität mehr Spielraum und tragen zu deren Förderung bei. Leider ist auch bei diesem Programm entsprechend der mittlerweile weit verbreiteten Praxis eine Aktivierung notwendig.

Tonica ist auch für Anwender geeignet, die mit der Harmonielehre noch nicht so vertraut sind. Ein Harmonielehrekurs führt in die Musik- und Harmonielehre ein. Das Handbuch ist wie von capella-software gewohnt, verständlich und übersichtlich geschrieben.

Mindest-Systemvoraussetzungen gemäß den Angaben im Handbuch:

- *Windows XP / Vista und einen Windows-tauglichen PC*
- *Im Handbuch sind keine Angaben über Arbeitsspeicher und Prozessor enthalten.*
- *Sinnvolle Erweiterung: Tasteninstrument mit Midi-Anschluss für schnellere Noteneingabe*

Copyright by Markus Nitschmann